NEWS

Quartiersmanagement am Mehringplatz

I/2021

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des QM-Gebietes,

auch wenn die wärmeren Temperaturen bisher noch auf sich warten lassen, stecken wir schon mitten drin im neuen Frühling. Viele von uns genießen es, sich an der neu entstehenden Pflanzenpracht satt zu sehen. Die Mitstreiter*innen der Arbeitsgruppe Grün, die sich schon Ende des letzten Jahres gegründet hat, freuen sich aber ganz besonders auf die kommenden Wochen und Monate.



Foto: P. Stohnushko

Die AG kann es kaum erwarten, einen kleinen Mietergarten im geschützten Innenhof der Lindenstraße anzulegen. Hier sollen Gemüse-, Kräuter- und Blumenbeete entstehen.

Der Platzgärtner, Herr Selzer, stellte in Absprache mit dem Quartiersmanagement und der Firma 3B ausrangierte Blumenkübel zur Verfügung, die von der AG Grün aufgearbeitet wurden.



Foto: P. Stohnushko

Künftig werden diese als Hochbeete weiter im Kiez Verwendung finden. Die Kübel werden in geeigneter Art im Innenhof angeordnet, befüllt und bepflanzt. Mit guter Pflege und einem „grünen Daumen“ können dann im Jahresverlauf frisches Gemüse, Kräuter und Blumen geerntet und gepflückt werden.

Damit das gelingt, sind alle Interessierten aus dem Kiez eingeladen, sich zu beteiligen, wie die Kita Wilhelmstraße: Die Gruppen können regelmäßig vorbeischauen, kindgerecht beim Gärtnern helfen und neues über das Wachstum von Obst und Gemüse lernen.
Über die Aktionsfondsjury Mehringplatz konnten für den Start der Aktion Sachmittel, wie Pflanzen, Erde, Dünger und Arbeitsmaterial angeschafft werden.

Die Gewobag unterstützt die Gärtner*innen mit einem Wasserzugang und stellt bei Bedarf einen Abstellraum bereit. Ein direkter Ansprechpartner beim Wohnungsunternehmen hilft, dass das Gärtnern gut anläuft und auf Basis einer Nutzungsvereinbarung weiter gut funktioniert.

Haben auch Sie Lust mitzumachen, dann melden Sie sich per Mail an gemeinschafts-garten@gmx.de.

Herzlichst,
Ihr QM-Team vom Mehringplatz

Begegnungsboxen: Sozialer Zusammenhalt trotz „Social Distancing“!

Gerade in Zeiten von Kontaktbeschränkungen und physischer Distanz wird ein positives soziales Umfeld immer wichtiger. Der Kontakt in der unmittelbaren Nachbarschaft stellt dabei eine Ressource dar, die oftmals noch viel intensiver genutzt werden kann. Eine lebendige Hausgemeinschaft, in der man miteinander spricht, sich gegenseitig unterstützt oder sogar gemeinsame Ideen entwickelt, kann das Zusammenleben deutlich wertvoller machen. Aber wie kommt man miteinander ins Gespräch? Wo ansetzen, wenn man gar nicht so genau weiß, ob es überhaupt gemeinsame Themen gibt?

Das Sozialunternehmen interkular gGmbH hat hierfür die sogenannte Begegnungsbox entwickelt. Ihr Kernelement ist eine Pinnwand für den kontaktlosen Austausch in der Hausgemeinschaft. Hieran kann beispielsweise ein Lieblingsfoto einer Aktion Platz finden, oder sie wird in einen interaktiven Kommunikationsort verwandelt. Zur Inspiration und für noch mehr Kreativität befinden sich Infohefte, Aufkleber, Pins u.v.m. für die Nachbar*innen in der Box.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat dem QM fünf Begegnungsboxen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Diese suchen jetzt ihren Einsatzort im Kiez!

Wie kann man mitmachen? Einfach eine Mail an info@qm-mehringplatz.de senden und kurz erzählen, warum die Hausgemeinschaft eine Begegnungsbox erhalten soll.



Foto: QM am Mehringplatz

Aktiv und bewegt durch den Frühling!

„Beweg Deinen Kiez“: Leihstationen für Sportmaterial am Mehringplatz

Mit der Idee, mehr Sportmöglichkeiten in den Mehringkiez zu bringen, hat das Kieznetzwerk „Friedrich & Mehr“ die Aktion „Beweg deinen Kiez“ ins Leben gerufen. Damit reagieren die Teilnehmer*innen des Netzwerks auf gesundheitsrelevante Themen und das starke Bedürfnis, in Zeiten von Home-Office und Beschulung daheim mehr Bewegung und Austausch im Alltag zu erleben.
Seit Ende Juni 2020 können sich alle Anwohner*innen kostenfrei Sportmaterialien, wie Tischtennisschläger, Stelzen oder Fußbälle an verschiedenen Stationen im Kiez ausleihen. Ziel ist es, den öffentlichen Raum vor der eigenen Haustür spaßig, sportlich und abwechslungsreich zu gestalten.



Foto: Wassertor e.V.

Die Anlaufstation im Überblick: Café Ma-Dame (Mehringplatz 10), feldfünf (Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz 7), Impact Hub (Friedrichstr. 246), Monsieur-Vélo (Friedrichstr. 17), Kiezstube (Mehringplatz 7) und das Interkulturelle Familienzentrum tam (Wilhelmstr. 116).

„Turnvater Jahn am Mehringplatz“

Die Jugendlichen vom Mehringplatz warten gespannt auf die Eröffnung der neuen Freeletics-Anlage auf der Grünfläche zwischen Halleschem Ufer und Wilhelmstraße. Die Anlage bietet die Möglichkeit, sich zeitgemäß an der frischen Luft sportlich zu betätigen, auszupowern und zu trainieren. Mobile Sportmaterialien, wie Bälle, Fitnessmatten, Seile oder Hanteln konnten hierfür über den Aktionsfonds Mehringplatz angeschafft werden, um noch mehr Vielfalt an Übungsmöglichkeiten anzubieten. Eine feste Kerngruppe an Jugendlichen kümmert sich in Kooperation mit Outreach e.V. um die Einlagerung und Ausgabe der Sportgeräte. Die Gruppe wünscht sich, noch mehr Jugendliche für den Sport zu motivieren. Das Gute dabei: Man muss sich nicht extra anmelden. Sobald die Anlage für die Nutzung geöffnet ist, sind Jungs und Mädchen herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizuschauen und mitzumachen.

Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt

Viele Radfahrende profitieren jetzt von den immer milder werdenden Temperaturen und treten wieder ordentlich in die Pedale. Falls es Probleme mit dem Drahtesel gibt, kann die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt ein erster Anlaufpunkt sein. Sie befindet sich auf dem Gelände von Frieda Süd (Friedrichstraße 18/19) und ist ein loser Zusammenschluss ehrenamtlicher Profi-Schrauber*innen, die Radfahrer*innen dabei helfen, ihr kaputtes Rad zu checken und zu reparieren. Hierfür stehen samstags von 12-18 Uhr kostenfrei mehrere Reparaturständer und zahlreiches Werkzeug zur Nutzung vor Ort zur Verfügung. Diese Sachmaterialien konnten durch den Aktionsfonds des Quartiersmanagements angeschafft werden.

Derzeit erweitert die Werkstatt hier Angebot: Die städtischen Wohnungsunternehmen spenden „Fahrradleichen“, die keiner/m Mieter*in zugeordnet werden können. Sie werden in der Werkstatt aufbereiten und anschließend im Kiez verschenkt.



Foto: Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt

Digitale Bewegungsangebote

Für alle, die sich lieber daheim sportlich betätigen wollen, bietet der Verein Stadtbewegung e.V. jeden Mittwoch von 10 bis 11 Uhr Online-Sportübungen über das Internet-Konferenzprogramm Zoom an. Der Verein hat in der Vergangenheit das Projekt "Bewegungsförderung im Wohnumfeld" im Quartier umgesetzt. Infos unter stadtbewegung.de/im-kiez/.

Termine und Sonstiges

- **Öffnung des Vor-Ort-Büros des Quartiersmanagements**: Die Arbeit des Vor-Ort-Teams ist pandemiebedingt weiterhin eingeschränkt, da nach wie vor der gesundheitliche Schutz der Bewohnerschaft größte Priorität hat. Dennoch stehen wir Ihnen selbstverständlich telefonisch und per E-Mail zur Verfügung. Gerne laden wir Sie auch zu einem persönlichen Gespräch an unserem Fenster ein. Bleiben Sie gesund!
- **Aktionsfonds des Programms Sozialer Zusammenhalt:** Auch in diesem Jahr stehen dem Kiez wieder Fördermittel für die Umsetzung von ehrenamtlichen Aktionen zur Verfügung. Sie haben eine Idee und benötigen die finanzielle Unterstützung für den Erwerb notwendiger Sachmittel? Melden Sie sich gerne bei uns und lassen Sie sich beraten. Insgesamt umfasst der Aktionsfonds 10.000 €. Je Aktion können bis zu 1.500€ beantragt werden. Über den Einsatz der Mittel entscheidet die Aktionsfondsjury.
- **Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt:** Die nächste öffentliche Sitzung des Sanierungsbeirats findet am Mittwoch, 26. Mai 2021, 18 Uhr, über die virtuelle Plattform „BlueJeans“ statt. Wer als Gast an der Sitzung teilnehmen möchte, meldet sich bitte per Mail bei h.keymer@stadtkontor.de oder telefonisch unter der Rufnummer 0331 - 743 57 35, um die Zugangsdaten zu erhalten. Weitere Infos unter: www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de.

Impressum Herausgeber: Quartiersmanagement am Mehringplatz, Vor-Ort-Büro Friedrichstraße 1, 10969 Berlin © C. Hartmann und J. Ernstberger

Gefördert durch:

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
QUARTIERS-MANAGEMENT
QUARTIERS MANAGEMENT AM MEHRINGPLATZ
be Berlin Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg